

INHALT

EINLEITUNG	9
Die inoffizielle Seite der Stadt. Zu Thema, Ziel und Methode	9
Im Schatten gehen Ziel Berlin simultan	
„... kommen wir wenigstens ins Archiv“? Zur Literatur- und Quellenlage.....	16
Archive Lebenserinnerungen etc. Sekundärliteratur Definitionen Zur Orientierung	
GRUNDRISSE	29
Spatial Turn Hot Spots	
Lesbare Orte, erzählter Raum: Grundgedanken	35
Physikalisches	35
Die Konstruktion des Absoluten Der Raum als Feld Funktionalität	
Zum Begriff des Ortes	39
Ort – lieu Cartes Routinen Konventionalisierte Raumgebilde	
Zum Begriff des Raumes	42
Laufbahn und Siedlung Durchschrittener Raum: parcours Synthese Phänomenologisches Raumorganisation (spacing) Dualität von Raum (An)Ordnungen	
Zwischenüberlegungen.....	51
Musik – Raum – Musikalische Handlungsräume.....	53
Allgemeines zum Zusammenhang von Musik und Raum	54
Schall und Körperlichkeit Raumklang Musikimmanente Räume	
Raum und musikalisches Handeln	60
Akustischer Raum Handlungsräume: Routinen und spacing Atmosphären und die „Ghosts of place“ City sounds: The Images of place	
Zwischenüberlegungen.....	78
Lebenswege, Stationen, Kreuzungspunkte: Berlin, 1920er-Jahre.....	80
Lebenskartographie Orts(re)konstruktionen und Material Den Blickwinkel teilen	
Metropole Berlin 1917-1933.....	85
Typus „Großstadt“ „Der Geist [...] des weiten Raumes“: Verkehrswege Kreuzungspunkt: Frankreich, USA, Russland und Wien in Berlin	
„im Halbdunkel des Dazwischen“: Mischa Spolianskys Wege und Stationen	99
Zwischen Landesgrenzen: Kindheit und Jugend Zwischen Klassik und Jazz: Ausbildung und erste Erfolge Zwischen Schauspiel und Oper: Theatermusiken Flucht	

ANSICHTEN	121
Das <i>Café Schön</i>	121
Ortstermin: Unter den Linden/Friedrichstraße.....	121
Musiker im Café – Arbeitsplatz, Treffpunkt und Nachrichtenbörse.....	124
Historische Handlungsräume <i>Café Schön</i> Soziale Bedingungen	
Repertoire, Besetzung, Lautstärke – Das musikalische Arrangement zum Raum.....	129
Funktionen und Besetzung Repertoire	
Die <i>Kakadu</i> -Bar	137
Ortstermin: Flaniermeile im Künstlerviertel – Kurfürstendamm.....	137
Kranzler-Eck Boheme im Café Bürger auf dem Boulevard	
Aufsichtsratsvorsitzende, Bardamen, Schauspieler: Publikum und Musiker im <i>Kakadu</i>	144
Zuhörer, Zuschauer, Publikum? Musizierpraxis	
Musikalische Handlungsräume in der <i>Kakadu</i> -Bar zwischen Kommerz und Paragraphen.....	151
Quellenlage Räumliche Musiziersituation Die moderne Vergnügungsstätte	
Das Kabarett <i>Wilde Bühne</i>	159
Ortstermin: Mitten in Berlin – Das <i>Theater des Westens</i>	159
Theater in der „Wildnis“ Kabarett im Theatergebäude	
Raum schaffen für literarische Zeitkunst: Chefin, Kabarettkünstler und Publikum als Akteure (spacing).....	165
Wagner und <i>Wilde Bühne</i> Einrichtung, Ausstattung, Dekoration Soziale Strukturen	
Die Straße dringt ins Haus. Raumaufbrüche und -konstruktionen im musikalischen Repertoire der <i>Wilden Bühne</i>	184
Schauplatz der Zeitkritik. Ein Stück Paris in Berlin? Das suggestive Chanson Dunkle Stadtteile: „Von Wedding bis Montmerte“ Berliner Frühling „Von weither übers Meer“: The Jazzband	
Das <i>Kabarett der Komiker</i>	210
Ortstermin: Unterhaltung am Lehniner Platz, heute und 1932.....	210
Architektur fürs Kabarett: Bauwerk und Handlungsräume	213
„Form follows function“? Harmonische und Kontrapunktische Führung Im neu- en Haus „... ein fundamentaler Irrtum des Erbauers“ Programm und Raum im <i>KadeKo</i> „Saalverhältnisse“: Karl Kraus im <i>KadeKo</i> Das <i>KadeKo</i> als Handlungsraum	
Ort – Aufführung – Rezeption: Spolianskys Kabarettoper <i>Rufen Sie Herrn Plim!</i>	244
<i>Rufen Sie Herrn Plim!</i> Kurzoper oder Parodie? Details Rezeption	
SCHLUSSGEDANKEN	267
Berliner Ansichten Ausblick	
ANHANG	271